

Sitzung vom 4. Juli 2012

**714. Anfrage (Verkehrsaufkommen und dessen Folgen
in Ottenbach und Obfelden)**

Die Kantonsräte Moritz Spillmann, Ottenbach, und Hans Wiesner, Bonstetten, haben am 7. Mai 2012 folgende Anfrage eingereicht:

Der Kantonsrat stimmte am 9. Januar 2012 der Kreditvorlage für den Autobahzubringer A4 Obfelden–Ottenbach zu (Vorlage 4782a). Gegen diesen Beschluss ging das Behördenreferendum ein. Im September 2012 findet voraussichtlich die Volksabstimmung statt. Damit die Stimbevölkerung über die Objektkreditvorlage sachgerecht befinden kann, sind aktuelle Zahlen zur Belastung durch das Verkehrsaufkommen notwendig.

In der Antwort zur dringlichen Anfrage (KR-Nr. 160/2011) zeigte der Regierungsrat bereits die Entwicklung des Verkehrsaufkommens vor der Eröffnung der Autobahn bis ins Jahr 2010 auf. Für die politische Diskussion um die Notwendigkeit des Autobahzubringers sind aktuelle Angaben zu Verkehrszahlen und den Folgen des Zusatzverkehrs, insbesondere zur Sicherheit der Schulkinder entscheidend.

Die Unterzeichnenden ersuchen deshalb den Regierungsrat um folgende Auskünfte:

1. Informationen über das aktuelle Verkehrsaufkommen auf der Muristrasse, der Affolternstrasse, der Jonenstrasse und Zwillikerstrasse in Ottenbach. Die Zahlen sollen nach Möglichkeit die Verteilung des Verkehrsaufkommens über die Wochentage, Tageszeiten und den Anteil des Schwerverkehrs ausweisen.
2. Informationen über das aktuelle Verkehrsaufkommen auf der Ottenbacherstrasse, der Dorfstrasse, der Muristrasse in Obfelden. Die Zahlen sollen nach Möglichkeit die Verteilung des Verkehrsaufkommens über die Wochentage, Tageszeiten und den Anteil des Schwerverkehrs ausweisen.
3. Die Entwicklung der Unfälle auf den unter 1. und 2. genannten Strassen.
4. In der Wirkungskontrolle A4 wurde zudem festgestellt, dass der NO₂-Jahresmittel-Grenzwert bei der Messstation an der Muristrasse in Obfelden, der Jahresmittelwert mit 32 µg/m³ über dem Langzeitgrenzwert von 30 µg/m³ liegt. Was ist hier vorgesehen, um die Messwertgrenze in Zukunft, bei den heutigen und den zu erwartenden Verkehrszahlen einzuhalten und die Anwohnerinnen und Anwohner zu schützen?

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Moritz Spillmann, Ottenbach, und Hans Wiesner, Bonstetten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Die in der Beantwortung der dringlichen Anfrage KR-Nr. 160/2011 betreffend Verkehrsaufkommen Kantonsstrassen Ottenbach und Obfelden enthaltenen allgemeinen Angaben zum Zählstellennetz gelten unverändert. Entsprechend bestehen nicht auf allen in der Anfrage genannten Strecken Zählstellen. Somit liegen auch keine Kenntnisse über die dortigen Verkehrsbelastungen vor.

Die Wirkungskontrolle der Westumfahrung ist abgeschlossen. Die verstärkte Beobachtung der Verkehrszahlen in diesem Raum wird nicht mehr in derselben Intensität weitergeführt. Daher sind ab 2011 nicht mehr an allen Zählquerschnitten Daten erhoben worden. Im Zusammenhang mit der Anfrage betrifft dies die temporäre Zählstelle an der Dorfstrasse in Obfelden. Ferner wird an der Ottenbacherstrasse in Obfelden nur noch eine periodische Zählstelle betrieben und alle zwei Jahre ausgewertet. Daher sind hier neueste Daten aus der Erhebungsperiode 1.–31. Januar 2012 verfügbar. Im Zusammenhang mit dem Autobahnzubringer Obfelden–Ottenbach ist weiter die neu errichtete permanente Zählstelle von Interesse, die den Verkehr auf der Muristrasse unmittelbar vor der Autobahn erfasst. 2010 wurde dort ein durchschnittlicher täglicher Verkehr von 13 880 Motorfahrzeugen (Mfz.) ermittelt, 2011 waren es bereits 15 060 Mfz. Im Übrigen kann die in der Beantwortung der dringlichen Anfrage KR-Nr. 160/2011 enthaltene Tabelle um die Werte von 2011 und teilweise 2012 erweitert werden.

Bei der Interpretation der Messdaten ist zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse periodischer Zählstellen, die nur während eines Monats in Betrieb sind, mit denjenigen von dauerhaft betriebenen Zählstellen nicht direkt vergleichbar sind. Infolge der saisonbedingten unterschiedlichen Verkehrsmengen werden periodische Zählstellen mit Erfahrungswerten auf Jahresmittelwerte umgerechnet. Diese Umrechnung ist für die Vergleichbarkeit wichtig, birgt aber zwangsläufig eine Unsicherheit, die durchaus im Bereich der jährlichen Schwankungen liegen kann.

Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ottenbach								
Muristrasse	5620	5390	*	5400	5310	5665	6070	*
Affolternstrasse	6680	*	*	5990	5330	7390	7470	*
Obfelden								
Dorfstrasse	4350	*		3910	3770	4850	*	*
Ottenbacherstrasse ¹⁾	3350	3520	3420	3460	*	2300	*	*
Ottenbacherstrasse ²⁾	*	3900	*	3840	*	2540	*	2750
Muristrasse	2730	2620	3270	2950	3230	5100	5580	*
Muristrasse bei A 4						13880	15060	*

* keine Daten erhoben bzw. bis zum Datum der Erstellung der Antwort noch nicht verfügbar

¹⁾ Daten Ottenbacherstrasse gemäss Auswertungen der Wirkungskontrolle

²⁾ Daten der Ottenbacherstrasse als periodische Zählstelle (andere Vergleichsperioden als 1)

Zu den Daten von 2011 und 2012 ist anzumerken, dass im Knonaueramt im Zusammenhang mit dem Bau von flankierenden Massnahmen zur A4 etliche Baustellen eröffnet wurden. Ein einigermaßen ungestörter Netzzustand wird voraussichtlich erst ab 2013 wieder erreicht. Allerdings ist der Ost-West-Verkehr im Raum Obfelden–Ottenbach von diesen Baustellen weniger stark betroffen als andere Beziehungen. Einflüsse können aber auch hier nicht ausgeschlossen werden.

Allgemein kann festgestellt werden, dass die Verkehrsmengen zwischen 2010 und 2011 mit Ausnahme der Ottenbacherstrasse in Obfelden im kantonalen Vergleich überproportional zugenommen haben. Die durchschnittliche Verkehrszunahme auf vergleichbaren Strassen im Kanton liegt bei rund 0,5% pro Jahr.

Die weiter gehende Frage nach der Verteilung des Verkehrsaufkommens über die Wochentage und Tageszeiten sowie nach der Verkehrszusammensetzung kann anhand der Auswertungen der Zähldaten von 2011 für die permanenten Zählstellen teilweise beantwortet werden. Tagesganglinien, Wochenganglinien und Lastwagenanteile sind wie folgt verfügbar:

Muristrasse Ottenbach

DTV 2011: 6070 Mfz./Tag, Lastwagenanteil 4,8%

Tagesganglinie:

Stunde	% des DTV*
00.00–01.00	0,7
01.00–02.00	0,4
02.00–03.00	0,2
03.00–04.00	0,2
04.00–05.00	0,4
05.00–06.00	1,5
06.00–07.00	5,2
07.00–08.00	6,2
08.00–09.00	5,1
09.00–10.00	5,1
10.00–11.00	5,6
11.00–12.00	6,0
12.00–13.00	5,6
13.00–14.00	6,4
14.00–15.00	6,8
15.00–16.00	7,1
16.00–17.00	8,2
17.00–18.00	9,4
18.00–19.00	7,3
19.00–20.00	4,5
20.00–21.00	2,8
21.00–22.00	2,3
22.00–23.00	2,0
23.00–24.00	1,4

Wochenganglinie:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
% des DTV**	101	108	110	109	111	95	65

Affolternstrasse Ottenbach

DTV 2011: 7470 Mfz./Tag, Lastwagenanteil 6,0%

Tagesganglinie:

Stunde	% des DTV*
00.00–01.00	0,7
01.00–02.00	0,4
02.00–03.00	0,3
03.00–04.00	0,2
04.00–05.00	0,4
05.00–06.00	1,5
06.00–07.00	4,8
07.00–08.00	6,1
08.00–09.00	5,3
09.00–10.00	5,2
10.00–11.00	5,7
11.00–12.00	6,1
12.00–13.00	5,7
13.00–14.00	6,4
14.00–15.00	6,4
15.00–16.00	6,8
16.00–17.00	8,0
17.00–18.00	9,2
18.00–19.00	7,3
19.00–20.00	4,8
20.00–21.00	3,0
21.00–22.00	2,4
22.00–23.00	2,0
23.00–24.00	1,4

Wochenganglinie:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
% des DTV**	102	107	110	108	111	96	67

Ottenbacherstrasse Obfelden

DTV 2012 (hochgerechnet): 2750 Mfz./Tag, Lastwagenanteil 3,6%

Tagesganglinie:

Stunde	% des DTV*
00.00–01.00	0,5
01.00–02.00	0,4
02.00–03.00	0,3
03.00–04.00	0,2
04.00–05.00	0,3
05.00–06.00	0,8
06.00–07.00	4,1
07.00–08.00	7,2
08.00–09.00	5,1
09.00–10.00	5,2
10.00–11.00	5,9
11.00–12.00	6,7
12.00–13.00	6,4
13.00–14.00	7,1
14.00–15.00	7,0
15.00–16.00	7,4
16.00–17.00	8,5
17.00–18.00	10,0
18.00–19.00	6,2
19.00–20.00	4,0
20.00–21.00	2,4
21.00–22.00	1,8
22.00–23.00	1,6
23.00–24.00	1,0

Wochenganglinie:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
% des DTV**	107	111	110	107	112	87	66

Muristrasse Obfelden

DTV 2011: 5580 Mfz./Tag, Lastwagenanteil nicht ermittelbar

Tagesganglinie:

Stunde	% des DTV*
00.00–01.00	0,8
01.00–02.00	0,4
02.00–03.00	0,3
03.00–04.00	0,2
04.00–05.00	0,4
05.00–06.00	1,6
06.00–07.00	4,8
07.00–08.00	6,2
08.00–09.00	5,5
09.00–10.00	5,3
10.00–11.00	5,6
11.00–12.00	6,0
12.00–13.00	5,6
13.00–14.00	6,3
14.00–15.00	6,3
15.00–16.00	6,6
16.00–17.00	7,8
17.00–18.00	8,9
18.00–19.00	7,4
19.00–20.00	4,8
20.00–21.00	3,1
21.00–22.00	2,5
22.00–23.00	2,2
23.00–24.00	1,5

Wochenganglinie:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
% des DTV**	104	108	111	110	111	96	60

* Die %-Werte sind gerundet. Es sind deshalb in der Summe Abweichungen zu 100% möglich.

** Die %-Werte sind gerundet. Es sind deshalb in der Summe Abweichungen zu 700% möglich.

Zu Frage 3:

Um aussagekräftige Angaben zur Entwicklung der Unfallzahlen zu erhalten, wurden ein (üblicher) fünfjähriger Beobachtungszeitraum vor Eröffnung der A4 Mitte November 2009 und die Zeitspanne danach (bis Ende März 2012) ausgewertet. Die Analyse des Unfallgeschehens auf den in der Anfrage aufgeführten Strassen in Obfelden und Ottenbach mit der kantonalen Verkehrsunfallstatistik ergibt folgendes Bild:

Ottenbach

Hier ereigneten sich in den fünf Jahren vor Eröffnung der A4 47 Unfälle, mit 4 Schwer- und 7 Leichtverletzten. In den rund 2,5 Jahren seit der Eröffnung der A4 ereigneten sich 23 Unfälle mit 2 Schwer- und 2 Leichtverletzten. Die Unfallraten (je rund 0,8 Unfälle und 0,2 Verletzte pro Monat) sind vor und nach der Eröffnung der A4 somit praktisch gleich und zeigen, dass sich die Verkehrssicherheit nicht verschlechtert hat. Zudem sind keine Unfallschwerpunkte zu verzeichnen.

Obfelden (ohne Autobahnanschluss Affoltern a. A.)

In den fünf Jahren vor Eröffnung der A4 ereigneten sich 100 Unfälle mit 2 getöteten Personen sowie 8 Schwer- und 22 Leichtverletzten. In den rund 2,5 Jahren seit der Eröffnung der A4 haben sich 56 Unfälle mit 1 getöteten Person sowie 10 Schwer- und 10 Leichtverletzten ereignet. Die Rate der Verkehrsunfälle und die Zahl der Verletzten sind nach Eröffnung der A4 leicht um 0,2% (von 1,7 auf 1,9 bzw. von 0,5 auf 0,7) angestiegen. Unfallschwerpunkte sind keine aufgetreten.

Autobahnanschlusswerk Affoltern a. A.

Es zeigt sich eine deutliche Häufung von Verkehrsunfällen beim Autobahnanschluss Affoltern a. A.: Zwischen November 2009 und März 2012 ereigneten sich 34 Unfälle mit 5 Schwer- und 2 Leichtverletzten. Die Verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei hat den Handlungsbedarf erkannt und prüft Sanierungsmassnahmen.

Zu Frage 4:

Die Luftschadstoffmessungen zeigen, dass der Immissionsgrenzwert für Stickstoffdioxid (NO₂) von 30 µg/m³ an der Muristrasse in Obfelden im Jahr 2011 knapp eingehalten wurde, während er im Vorjahr mit 32 µg/m³ noch leicht überschritten worden war. In Ottenbach (Dorfplatz) lagen die Messwerte mit 29 µg/m³ in beiden Jahren knapp darunter.

Die Messungen der Luftqualität werden im Knonaueramt weitergeführt. Mit der laufenden Entwicklung der Fahrzeuge wird in den nächsten Jahren eine weitere Abnahme der Abgasemissionen erwartet, die sich auch auf die Immissionsituation in Obfelden und Ottenbach aus-

wirken dürfte. Sollte das Verkehrsaufkommen in der gleichen Zeit wesentlich zunehmen, kann sich der Entlastungseffekt jedoch verlangsamen oder sogar aufheben.

Die Erfahrungen mit der Inbetriebnahme der A 4 zeigen, dass mit der verkehrlichen Entlastung in den Siedlungsgebieten auch eine spürbare lufthygienische Verbesserung eingetreten ist. Die geplante Umfahrungsstrasse trägt somit wesentlich zur lufthygienischen Entlastung der Bevölkerung bei. Selbst in einem grösseren Betrachtungsraum kann eine Umfahrungsstrasse tendenziell zu einer Senkung von Emissionen führen, weil das gleichmässige Rollen auf einer solchen Achse gegenüber dem oft unruhigen Verkehrsfluss in Ortsdurchfahrten geringere Emissionen verursacht.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Volkswirtschaftsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi